

Tagesordnung 1 Punkt 9.1 der öffentlichen Sitzung am 08. März 2012

Vorlagen-Nr. 11-V-52-0022

Generalsanierung der Sporthalle Berufsschulzentrum 1 - Grundsatzvorlage

Beschluss Nr. 0022

- I. Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:
 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 für die Sanierung der Sporthalle I im Berufsschulzentrum neben der PCB-Sanierung der Halle auch die Behebung baulicher Mängel an der Baukonstruktion und den Ausbaugewerken sowie eine vollständige energetische Ertüchtigung des mehr als 30 Jahre alten Gebäudes erforderlich ist,
 - 1.2 die Kosten für die Sanierung der Sporthalle in dem vorgesehenen Umfang nach der Kostenschätzung des Hochbauamtes rund 4,5 Mio. € betragen,
 - 1.3 diese Mittel verteilt auf die Jahre 2012 bis 2015 zum Haushalt bzw. zur Finanzplanung angemeldet wurden,
 - 1.4 in den Vorjahren bereits Haushaltsmittel für Sanierungsmaßnahmen angemeldet wurden, die aufgrund von weiteren festgestellten Mängeln zurückgestellt worden sind und jetzt in die Gesamtsanierung einfließen.
 2. Der Sanierung der Sporthalle 1 des Berufsschulzentrums mit einem Kostenaufwand von 4,5 Mio. € gemäß Kostenschätzung des Hochbauamtes wird grundsätzlich zugestimmt.
 3. Für die Sanierung der Sporthalle 1 des Berufsschulzentrums werden bei dem Projekt Sanierung Sporthalle Wettinerstraße (I.03329) 781.732,09 € überplanmäßig genehmigt. Die Deckung erfolgt aus den Projekten Teilsanierung der Sporthalle Berufsschulzentrum I (I.00949) mit 694.941,20 € und Neuverglasung der Sporthalle Berufsschulzentrum (I.00959) mit 86.790,89 €.
 4. Für die Dach- und Fassadenteilsanierung, die bereits in 2012 umgesetzt werden soll, und für eine Entwurfsplanung einschließlich einer detaillierten Kostenberechnung werden vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2012/2013 durch die Stadtverordnetenversammlung und die Aufsichtsbehörde die vorhandenen Restmittel von 781.732,09 € auftrags- und kassenmäßig freigegeben.
 5. Der Sanierungsaufwand von rd. 4,5 Mio. € verringert sich durch die Verwendung der Restmittel 2011 entsprechend. Dez. I/20 wird beauftragt, nach der Beschlussfassung der Sitzungsvorlage die Planansätze der Maßnahme in 2012 und 2013 entsprechend zu reduzieren.
 6. Der Magistrat (Dezernat I/20) wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

- ii. Der Magistrat wird gebeten bis zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 13.03.2012 zu folgenden aus der heutigen Sitzung offenen Fragen zu berichten:
 1. Inwieweit ist ein Tausch der einzelnen Bauabschnitte möglich?
 2. Wurde die Alternative „Neubau“ geprüft; ggfls.mit welchem Ergebnis und ist die Ausführung der Fraktion LINKE&PIRATEN, wonach ein Neubau eine Ersparnis von ca. einer Million Euro mit sich bringen würde, belegbar?
 3. Welche Einschränkungen ergeben sich für die Vereine bei der Variante Sanierung und bei einer evtl. Variante Neubau?

Tagesordnung II zu Ziffer I

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2012

David
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2012

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2012

Dezernat I/52 i.V.m. Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
zu Ziffer II

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister